

# Inhalt

## Welche Bedeutung hat die Erdgeschichte für die heutige Gestalt und das Leben in unserer Landschaft?

<i>Zur Entstehung dieses Buches</i> .....	9
---	---

<b>1 Erdgeschichte von Rheinland-Pfalz.....</b>	12
1.1 Geologisch-tektonische Großeinheiten in Rheinland-Pfalz.....	13
1.2 Erdgeschichtliche Entwicklung der geologisch-tektonischen Großeinheiten in Rheinland- Pfalz seit dem Urkontinent Pangäa.....	14
<b>2 Erdgeschichtliche Betrachtungen im Saar-Nahe-Becken und im Südlichen Mainzer Becken.....</b>	20
2.1 Inselberge bei Siefersheim und Neu-Bamberg.....	21
2.2 Von Obermoschel bis zum Niedermoschelsee. Die „Alte Welt“ .....	28
2.3 Quellwanderung am Donnersberg .....	42
2.4 Der Donnersberg mischt sich nach Osten in den tektonischen Verlauf ein .....	48
2.5 Das Pfrimmtal/Zellertal und seine Besiedlung .....	56
2.5.1 Der Einfluss der so entstandenen Landschaft auf die Besiedlung .....	57
2.5.2 Gründungsmotive der Ortschaften Mölsheim, Zell und Albisheim .....	61
2.5.3 Neuer Blickwinkel auf die Gewässer. Bachpatenschaft der Pfrimm im Zellertal.....	66
2.6 Das Pfrimmtal von Monsheim bis zur Mündung in den Rhein .....	70
<b>3 Erdgeschichtliche Betrachtungen der Rheingraben-zwischenscholle im Bereich Herrnsheimer Hochscholle – Herrnsheimer Kulturlandschaft .....</b>	76
3.1 Herrnsheimer Wege – Naturräume und Kulturräume.....	78
3.2 Herrnsheimer Riedel.....	82
3.2.1 Lagebeschreibung der Herrnsheimer Gemarkung im Verhältnis zu den tektonischen Bruchlinien.....	83
3.2.2 Das größte Trockental der Herrnsheimer Hochscholle .....	85

<b>3.3 Herrnsheimer Wege: „Natur und Kultur“.</b>	
Anregungen zur touristischen Erschließung der	
Wanderwege in der Herrnsheimer Gemarkung .....	89
<b>3.4 Das Filetstück der Herrnsheimer Wege:</b>	
Die Weinterrassen .....	93
3.4.1 Aufweitung des Lachgrabentals nach Westen .....	94
3.4.2 Appell zur Sicherung der Lebensräume	
auf der ehemaligen Bahntrasse.....	98
<b>4 Grundwasser und Oberflächengewässer im Rheinbogen zwischen Rheindürkheim und Gimbsheim .....</b>	105
Die Rheinnase im nördlichen Oberrheingraben .....	107
Hochwasserschutz .....	109
Geomorphologische Besonderheit im Rheinbogen	
zwischen Rheindürkheim und Gimbsheim .....	111
<b>4.1 Kooperationsprojekt „Seegraben“ bei Worms-Rheindürkheim. Die Renaturierung von 1999 bis 2008....</b>	116
<b>5 Der Einfluss der Rheinarmverlagerung auf die Bodenqualität .....</b>	119
<b>5.1 Die östlichste Landschaft Rheinhessens:</b>	
Hamm am Rhein und der Ibersheimer Wörth.....	120
<b>5.2 Hochflutlehm und Auenlehm auf dem Ibersheimer Wörth .....</b>	122
Die wichtigsten Böden des Ibersheimer Wörth.....	124
<b>6 Das Korbmacherdorf Hamm .....</b>	128
Das Ansehen der Hammer Korbmacher	
in den 1950er Jahren .....	135
<b>Anhang .....</b>	139
1. Karte zu Abb. 2 und 3 .....	139
2. Karte zu Abb. 5, 6, 8, 9, 10 und 11.....	140
3. Karte zu Abb. 12 und 13 .....	141
4. Karte zur Quellwanderung am Donnersberg.....	142
5. Karte zu Abb. 21 bis 23 .....	143
6. Karte zu Abb. 24 und 28 .....	144
7. Karte zu Abb. 29 .....	145
8. Karte zu Abb. 30, 31, 32 und 33 .....	146
9. Karte zu Abb. 33, 37 und 41 bis 51.....	147
10. Karte zu Abb. 56, 57 und 58 .....	148
<b>Literatur und Quellen.....</b>	149
<b>Zum Autor .....</b>	152